Nummer 1/2011
Vereinsnachrichten
Turnerschaft Harburg von 1865 e. V.

TSH Journal

TSH-Basketball

1. Damen im Aufwind

Sportlicher Jahresrückblick

Berichte aus den Abteilungen

Integrationssport in Vielfalt

www.tsh-verein.de

GESCHÄFTSSTELLE

Turnerschaft Harburg von 1865 e.V.
Vahrenwinkelweg 39
21075 Hamburg

e-Mail: info@tsh-verein.de
www.tsh-verein.de

Telefon: 040 / 70 10 84 55
Telefax: 040 / 70 10 84 57

Ute Wobith
Geschäftsführerin

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag:	10.00 - 12.00 Uhr	Donnerstag:	10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag:	10.00 - 12.00 Uhr		16.00 - 17.45 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	**03**	**Aikido**	**08**
		Basketball	**13**
Fitness-Studio	**18**	**Einrad**	**14**
Satzung	**47**	**Integration**	**22**
Pinnwand	**60**	**Ju-Jutsu**	**30**
Aufnahmeantrag	**61**	**Leichtathletik**	**33**
Redaktionsteam	**63**	**Montagsgruppe**	**37**
		Rudern	**38**
		Spielmannszug	**40**
		Tauchen	**41**
		Tennis	**42**

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportfreunde,

wenn diese Vereinsnachrichten herauskommen, hat die Bürgerschaftswahl in Hamburg stattgefunden und niemand wird uns unterstellen, der Sportverein hätte sich am Wahlkampf beteiligt.

Es geht um die fachliche Kompetenz und Zuständigkeiten der Bezirksämter:
Anfang der 80er Jahre war **Hamburg Sportstadt**. Die sieben Bezirksämter hatten Sportreferate mit umfassender Zuständigkeit für die Platzwarte und das Hauspersonal der Sportstätten. In der Folge, ab etwa der 90er Jahre wurden die Zuständigkeiten und auch das Personal der Bezirksämter auf allen Gebieten der kommunalen Verwaltung abgebaut. Bürgernähe verkam zu einer leeren Floskel. Das betraf auch den Sport, auch wenn, das sei ausdrücklich angemerkt, die Harburger Kollegen weiterhin engagiert waren und die organisatorischen Mängel nach besten Kräften ausglichen. Die Verwaltungsarbeit der Vorstände und in den Geschäftsstellen der Vereine nahm jedenfalls seither ständig zu und absorbierte seither zunehmend Kraft und Arbeitszeiten für unseren satzungsmäßigen Zweck, für die Organisation des Sports.

Übrigens: die Fachbehörden haben seither ihre Stäbe fettgemacht für die Schulreform, für IGA und IBA und für den Titel Umwelthauptstadt Europas. Bei den Straßen merkt man nichts davon, kaputt und unaufgeräumt, wie sie gegenwärtig aussehen.

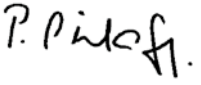
Ein anderes Thema:
Unsere Satzung ist veraltet. Zum Teil nimmt sie noch Bezug auf das Recht des 19. Jahrhunderts. Haftungsfragen wurden damals anders beurteilt und der Datenschutz war 1865 weder Thema noch ein Begriff, der bei den Gebrüdern Grimm auftauchte. Wir werden eine **außerordentliche Hauptversammlung** einberufen, um dem Verein eine zeitgemäße Satzung zu geben. Es wird dabei keine aufregenden Änderungen geben, sondern mehr Rechtssicherheit und praktische

VORWORT

Verfahrensregeln für Mitglieder und Vorstand. In diesen Vereinsnachrichten ist der Satzungsentwurf schon einmal zur Orientierung und Diskussion abgedruckt. Er basiert auf einer Mustersatzung des HSB.

Ich habe an dieser Stelle wiederholt Stellung genommen zur Sportentwicklung in unserer Stadt. Tatsache ist, dass aufgrund demographischer Entwicklung aber auch wegen hoher Anforderungen an die jungen Leute im Hinblick auf die Schule, das Studium und die Berufsfindung der Sport einen anderen Stellenwert hat als etwa Mitte des 20. Jahrhunderts. Die Vereine, nicht nur die Sportvereine als Produkt der gesellschaftlichen Entwicklung des 19. Jahrhunderts müssen sich anpassen: Größe und damit mehr Professionalität durch Verschmelzung/Fusion mittelgroßer Einheiten ist angesagt. Bei gleichzeitig identitätsstiftender Gemeinsamkeit in den Gruppen und Abteilungen wäre das der erfolgversprechende Mittelweg. Wir waren einmal schon fast soweit, als in den 60er Jahren sich die großen Harburger Vereine zu einem Großverein Phoenix Harburg zusammenschließen wollten. Das war eine Chance auf dem Weg in die Moderne.

Hamburg, im Februar 2011



Peter Sielaff

DANKE!

Dies ist das 7. TSH-Journal, welches im halbjährlichen Rhythmus dank eurer tatkräftigen Unterstützung erscheint. Zur Erinnerung alle sechs Titelblätter auf einem Blick...

Das TSH-Journal ist seit der Ausgabe 1/2009 auf unserer Internetseite www.tsh-verein.de unter der Rubrik Presse zu finden.

Also: Der Dank gilt unseren Redakteurinnen Cornelia und Daniela Eggers.
Peter Sielaff

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2011

der Turnerschaft Harburg von 1865 e.V.

am Montag, 28. März 2011, 19.00 Uhr,
im Schützenhof Marmstorf, Feuerteichweg 1, 21077 Hamburg

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Ehrung unserer verstorbenen Mitglieder
3. Entgegennahme des Jahresberichtes durch den Vorsitzenden
4. Entgegennahme des Kassenberichtes und des Berichtes der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Ehrungen
7. Beschlussfassung über die an die Jahreshauptversammlung gerichteten Anträge
8. Wahlen
   zu wählen sind gemäß § 10 der Satzung:

   der/die stellvertretende Vorsitzende, zur Zeit Kai Wobith,
   der/die Beisitzer/Beisitzerin zu Nr. 6, zur Zeit Detlef Eggers,
   der/die Beisitzer/Beisitzerin zu Nr. 9, zur Zeit Thomas Menzel,
   der/die Beisitzer/Beisitzerin zu Nr. 10, zur Zeit Cornelia Eggers.

   Die Jugendwartin, Nr. 4, Patrizia Hulsch, ist zu bestätigen.

   Für die Wahl einer 2. Schriftwartin/eines 2. Schriftwartes und einer Festwartin/eines Festwartes gibt es bisher keine Bewerberinnen/Bewerber.
   Die Leiterinnen und Leiter der Fachabteilungen sind, mit Ausnahme Rudern, 2010 bestätigt worden.

9. Verschiedenes

Hinweis:

Diese Einladung ist in den Vereinsnachrichten 1/2011 veröffentlicht, ist im Internetauftritt nachzulesen und liegt außerdem in der Geschäftsstelle der Turnerschaft aus.

Die Satzung und die Bilanz, diese ab Anfang März 2011, liegen in der Geschäftsstelle aus.

Peter Sielaff
Vorsitzender

Wochenendlehrgang mit Michael Wefers

Am Wochenende 20./21. November 2010 hatten wir die große Freude, einen **Lehrgang mit Michael Wefers** (4. Dan Tendoryu Aikido) ausrichten zu dürfen. Michael kommt aus Essen und leitet dort seit Jahren das Training im PSV (Polizei Sport Verein). Viele von uns hatten schon auf Lehrgängen in ganz Europa mit ihm trainiert, keiner kannte ihn aber bis jetzt als Lehrer – ein neues Gesicht zieht aber bekanntlich viele Leute an und so war der Lehrgang schon lange im Voraus ausgebucht.

Zum zweiten Mal waren wir jetzt mit einem unserer Lehrgänge im Landesleistungszentrum des Hamburger Ju-Jutsu Verbandes zu Gast – obwohl das Dojo etwas abgelegen zwischen den Süderelbbrücken liegt, hatten wir beim letzten Mal sehr großen Erfolg mit den Räumlichkeiten: Ein sehr schön ausgestattetes Dojo, eine Sauna und ein großer Gastraum mit angrenzender Küche – da hat man alles dicht beisammen, und das Wochenende bildet ein große Einheit.

Michael baute sein Training sehr systematisch auf, aus anfänglichen Basistechniken wurden immer komplexere Bewegungen, und so verging die Zeit viel zu schnell...

Mit seinem Humor und seinen stets treffenden Bemerkungen entlockte er jedem, auch dem noch so Erschöpften, ein Lächeln, und die entspannte Atmosphäre ließ uns all die kleinen Details viel besser aufnehmen. Beim Üben der Techniken war Michael stets präsent und stand immer mit Rat und Tat zur Seite, wenn mal etwas nicht so klappte. In seinen Vorführungen zeigte sich sehr deutlich die Linie des **Tendoryu Aikido**, mit fließenden Techniken und der dazu-

gehörigen Weichheit.

Auf der Matte war wieder der ganze Norden vertreten – Hamburg, Kiel, Hannover, Gettorf, Vejle (DK), Fredericia (DK) und Herlev (DK); sogar ein paar von Michaels Schülern aus Essen waren mit angereist. So ein (internationaler) Rahmen bereichert nicht nur das Training, sondern auch das abendliche Beisammensein.

Wie auf jedem unserer Lehrgänge gab es am Samstagabend wieder ein reichhaltiges Buffet, jeder hatte etwas mitgebracht und was fehlte, hatten wir vorher besorgt, so dass es keine Unterbrechung nach dem Training gab. Nichts reißt (meiner Meinung nach) eine Gruppe nach einem gemeinsamen Training so auseinander, wie die Fahrt zu einem entfernten Restaurant.

Am Sonntag Nachmittag konnten wir dann sagen: Der Lehrgang mit Michael war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg! Wir hoffen, dass Michael das genauso sieht, und würden uns freuen, ihn bald wieder in Hamburg begrüßen zu dürfen.

Weihnachtstraining mit Eckhardt Hemkemeier

Am 5. Dezember 2010, das erste Mal an einem Sonntag, hatten wir die große Freude einmal wieder **Eckhardt Hemkemeier** (5. Dan Tendoryu Aikido) in Harburg begrüßen zu dürfen. Eckhardt leitet das Aikido Dojo Seishinkan in Hamburg Eilbek, in dem viele von uns regelmäßig mittwochs zum Training gehen, und hat schon einige Male unser traditionelles Weihnachtstraining geleitet. Eine Besonderheit

bei diesem Lehrgang ist es, dass Erwachsene und Kinder gemeinsam trainieren.

Nach dem Training trafen wir uns dann (fast) alle wie jedes Jahr im Gemeindehaus der St. Paulus Gemeinde zum gemeinsamen

Leider hat uns 2010 der frühe und harte Winter ein paar Probleme bereitet, von über 30 angemeldeten Teilnehmern aus Hamburg, Gettorf und Kiel sind nur knapp über 20 gekommen. Das tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch; Eckhardt sorgte mit seinem schönen Training schon dafür, dass der Raum gut genutzt wurde; es war eben Platz für ein paar größere Techniken. Für einige der Kinder war es sichtlich hart, einmal 90 Minuten ohne kleine Spiele zwischendurch zu trainieren, aber Eckhardt faszinierte sie mit seinen Techniken und Erklärungen der Art, dass für einige das Ende dann doch sehr plötzlich kam.

Buffet. Wer wollte und konnte hat etwas beigesteuert, so dass mehr als reichlich zu essen und zu trinken da war!

Wie jedes Jahr gilt mein besonderer Dank neben dem jeweiligen Trainer vor allem den fleißigen Helfern vom Abend vorher: Jedes Jahr reinigen wir am Freitag vorher die Umkleiden & Toiletten, die Treppe und den Gymnastikraum – und dieses Mal waren wir leider nur zu viert... Aber ein gelungener Lehrgang und zufriedene Gäste sind bis jetzt jedes Jahr unser Lohn!

Mit dem Ende des letzten Jahres hat sich auch im **Trainerteam** der Aikido Abteilung einiges getan:
Nach einem erfolgreichen Kinder-

Björn

Niels

Inga

Sebastian

das Trainerteam – ein paar Neuerungen

Robert

anfängerkurs im September 2010 ist unsere Kindergruppe wieder sehr gut besucht, das merken auch unsere Kinder-Trainer Inga, Robert und Sebastian. Jeden Freitag versuchen alle drei auf der Matte zu sein und wechseln sich jetzt regelmäßig mit dem Training ab, so ist jeder mal Trainer und mal Co-Trainer. Die Kinder erleben unterschiedliche Ideen vom Aikido und sind manchmal verblüfft, wenn sie plötzlich doch mal etwas lauter ermahnt werden, weil einige Trainer natürlich auch strenger sind als andere. Dieses Rotationsprinzip hat sich in den letzten Monaten bewährt, und wir freuen uns, endlich wieder eine wachsende Kindergruppe zu haben.

In der Erwachsenengruppe hat sich im November ein richtiger Wechsel ergeben, da ich aus beruflichen Gründen unter der Woche nicht mehr in Hamburg bin, habe ich das Montagstraining an Niels abgegeben. Niels hat mich auch in der Vergangenheit immer mal vertreten. Seitdem er vor 2 Jahren von Shimizu Sensei seinen Shodan bekommen hat, übernimmt er mehr und mehr Verantwortung und findet seinen eigenen Weg zu unterrichten. Wenn ich dann freitags wieder im Dojo bin und sehe, wie sich die Leute entwickeln, wie auch Anfänger eine gute Basis lernen, so erkenne ich ein wirklich schönes Tendoryu Aikido.

Björn Ole Pfannkuche

Anzeigen

Wir veröffentlichen Ihre Anzeige in unserem TSH-Journal! Mit Ihren Fragen und Anzeigenaufträgen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle oder per e-mail an: presse@tsh-verein.de

1. Damen im Aufwind

Leider konnten wir nach drei Spielzeiten in der 1. Regionalliga Nord (3. Liga) den Abstieg trotz mancher Überraschung und noch mehr Training und Mühen nicht verhindern.

Zu groß war der Unterschied in der Spielstärke gegenüber den anderen Teams, die oft als Unterbau zu den Bundesligamannschaften genutzt werden und mit Jugendnationalspielerinnen nur so gespickt sind.

Neues Spiel, neues Glück, neuer Spaß nun wieder in der zweiten Regio. Und siehe da: Punktgleich mit dem Tabellenführer aus Hannover auf Platz 1 der Tabelle, zehn Siege und nur drei Niederlagen.

Unser Team um Trainer Denis Mangkod ist auch nach dem Abstieg nicht auseinander gebrochen. Beste Stimmung und eine tolle Kameradschaft halten uns zusammen.

Wie vor zwei Wochen beim Spiel in Pinneberg, als wir einen Rückstand mit 17 Punkten zur Halbzeit noch in einen knappen Sieg drehen konnten.

Wir hoffen, noch weitere Siege einzuspielen und das Jahr ohne schwerere Verletzungen als bestes Team zu Ende zu bringen.

Reika Albers

Best of Märchen - ein Weihnachtsmärchen mal anders

Auch in diesem Jahr haben wir uns kurz nach den Herbstferien wieder überlegt, was wir Weihnachten aufführen wollen. Bei uns sind Märchen so langsam zur Tradition geworden und auch auf der siebten Weihnachtsfeier wollten wir damit nicht abbrechen. Doch die Wahl für ein bestimmtes Märchen fiel uns wie immer sehr schwer.

Da wir inzwischen auch eine große Gruppe geworden sind, kamen ungefähr genauso viele Vorschläge. Von Hänsel und Gretel bis Rumpelstilzchen war alles dabei. Doch dann kam die rettende Idee, wir schreiben einmal mehr ein neues Märchen, doch dieses Mal aus vielen verschiedenen – **„Best of Märchen"** stand fest.

Nachdem die Geschichte geschrieben war und alle Rollen verteilt wurden stand die Kür an. Die Schwierigkeit war eine Kür zu finden, die die Geschichte erzählt und dabei nicht zu verwirrend ist. Auch die Musik musste darauf abgestimmt werden und beim erzählen des Märchens helfen. Zum Schluss gab es dann noch kleinere Sätze,

die verteilt und auswendig gelernt wurden.

Endlich war der grobe Ablauf fertig! Damit alles perfekt auf der Weihnachtsfeier funktioniert, trafen wir uns sogar einige Male zum Extratraining – Wozu sind Adventssonntage auch sonst da? Wie immer ging es dabei sehr lustig zu und einige weitere Ideen („Der Froschkönig kann doch auf einem Hüpfepferd hinter der Erbse herjagen.") sammelten sich an.

Am **21. Dezember** sollte schließlich die Premiere stattfinden. Natürlich war unsere Gruppe nicht die einzige, die sich etwas ausgedacht hatte. Die kleinere Gruppe eröffnete die Weihnachtsfeier im afrikanischem Stil. Denn ganz im Zeichen der Fußball Weltmeisterschafft 2010 zeigten sie uns ein buntes Programm. Auch die „Kleinen" sind inzwischen zu einer sehr großen Gruppe geworden, viele gezeigte Tricks, wie auch die Akrobatik, wirkten dadurch noch größer, noch schwieriger und noch vielfältiger. Doch vor allem wächst mit der Gruppengröße auch der Spaß!!!

Alles funktionierte problemlos, der Ablauf saß und die Kür war stabil. Nun lag es an uns mit unserem Märchen nachzuziehen.

Die **7 Zwerge** verliefen sich im Wald und Hänsel und Gretel stießen zu ihnen. Der einzige, der den

Weg aus dem Wald kannte, war der gestiefelte Kater. Doch leider wurde dieser von Rumpelstilzchen entführt und nur gegen eine Schutzgebühr wieder freigelassen. Um die Gebühr zu zahlen, suchten die Zwerge und Hänsel und Gretel lange nach einem Goldautomat (Der Froschkönig konnte ihnen nämlich nichts leihen, da auch er vom Rumpelstilzchen ausgeraubt wurde). Der Automat wurde gefun-

den und gab ihnen auch nach kurzer Diskussion Gold heraus. Der Kater konnte freigekauft werden und zeigte ihnen den Weg aus dem Wald heraus. Zwischendurch wurde nur noch einmal angehalten, um Dornröschen wach zu küssen. Typisch für ein Märchen gab es ein „Happy End".

Doch das eigentliche Märchen, nämlich das von den Einradfahrerinnen und Einradfahrern, bei denen nichts schief geht und keiner runter fällt, niemand seinen Text vergisst und viel Spaß hatten, ereignete sich ganz leise nebenbei!

So war es am Ende eine tolle Weihnachtsfeier, auf der wir es dem verflixten siebte Jahr gezeigt hatten und uns jetzt auf das achte freuen.

Vanessa Hohensee

1. Verkaufsoffener Sonntag in Harburg 2011

Der 1. Verkaufsoffene Sonntag steht in Harburg unter dem Motto „Straßenkünstler".

Am **27.03.2011** ist es endlich wieder so weit. Zahlreiche Straßenkünstler treffen sich in der Harbuger Innenstadt.

In der Zeit von **13 bis 17 Uhr** beleben wir mit der Unterstützung der Einradkids aus dem Norden Hamburgs und der Einradgruppe Hipp-Hipp-Hurrad aus Winsen den Platz vor dem Marktkauf-Center.

Jonglage, Akrobatik oder spontanes Gruppenfahren werden das Publikum begeistern.

Wer also Shoppen gehen mit einem spontanen Probesitzen auf einem Einrad kombinieren möchte, der sollte einfach bei uns vorbeischauen.

Cornelia Eggers

FITNESS-STUDIO

Turnerschaft Harburg von 1865 e.V.
Vahrenwinkelweg 39
21075 Hamburg

e-Mail: katja@tsh-verein.de
www.tsh-verein.de

Telefon: 040 / 70 10 84 56
Telefax: 040 / 70 10 84 57

Katja Wohlau
Studio-Leiterin

Öffnungszeiten des Fitness-Studios

Montag:	09.00 - 22.00 Uhr	Freitag:	08.00 - 22.00 Uhr
Dienstag:	09.00 - 22.00 Uhr	Samstag:	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 - 22.00 Uhr	Sonntag:	10.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 - 22.00 Uhr		

„... und meine Krankenkasse hat ganz viel dazu gezahlt."

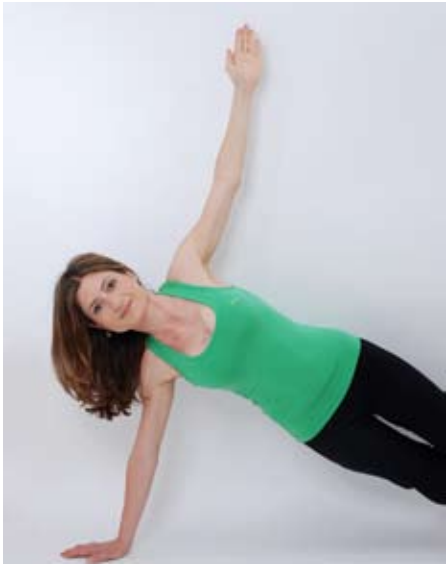
Die TSH hat die Zertifizierung „Sport pro Gesundheit" für eine qualifizierte Rückengymnastik erhalten. Wer also etwas für seinen Rücken tun will, kann von seiner Krankenkasse bis zu 80,00 Euro im Jahr erstattet bekommen.

Über die aktuellen Kurse informiert Sie das qualifizierte Team des Fitness-Studios.

Neu im Kursprogramm!

Immer freitags von 17:45 – 18:30
Aerobic Step mit Marina
Beim Aerobic Step wird nicht nur der Körper trainiert, sondern auch das Köpfchen und das Fett schmilzt wie von selbst! Tolle Schrittkombinationen zu mitreißender Musik!

Immer freitags von 19:30 – 20:15 Yogalates mit Marina
Yogalates ist eine Mischung aus Yoga und Pilates. Durch diese beiden Elemente wird die Beweglichkeit und die Wahrnehmung des Körpers verbessert. Außerdem wird die tiefliegende Bauch, Rücken und Beckenbodenmuskulatur gekräftigt.



Marina Berte

Ein Platz an der Sonne...

Wer Lust auf Wärme und Sonne hat, kann ja mal unsere neue Sonnenbank testen.

Für einen Chip (3 EUR) bekommt man 10 min. wohlige Entspannung.

Also, jeder ab 18 Jahren ist herzlich Willkommen!

FITNESS-STUDIO

Die kleine Wellness-Oase

Durch die Kreativität von Gabi Rindt ist aus unserem Merzweckraum eine richtige kleine Wohlfühloase geworden.

Wer sich mal mit z.B einer Fußpflege oder einer Massage verwöhnen lassen möchte, ist bei uns genau richtig!

Fußpflege bei Signe Römer

Montag und Mittwoch alle 14 Tage im Wechsel
von 10:00 bis 13:00 Uhr
45 Min.
17 €
Terminvereinbarung erforderlich.

Massage bei Bianka Stapelfeld

Dienstag und Donnerstag
von 9:00 bis 12:00 Uhr

Teilkörpermassage

20 Min.	18 €
30 Min.	27 €
45 Min.	40 €
60 Min.	54 €

Ganzkörpermassage

90 Min.	80 €
120 Min.	105 €

Aromaölmassage

Teilkörpermassage

20 Min.	25 €
30 Min.	35 €
45 Min.	50 €
60 Min.	65 €

Ganzkörpermassage

90 Min.	90 €
120 Min.	110 €

Heiße Rolle/Hot Stone

Zusätzlich zur Massage 10€

Nähere Informationen finden sich im Flyer am Tresen des Fitness-Studios.

Terminvereinbarung erforderlich.

Die Integrationssportgruppe am Dienstag

Wer am Dienstag einen Blick in die Sporthalle in der Woellmerstraße wirft, findet dort bis zu 20 begeisterte Sportler zwischen 5 und 18 Jahren. Mit unterschiedlichen Behinderungen belastet, erklimmen sie „Berge", springen von „Insel zu Insel", spielen Fußball und Hockey, schaukeln auf großen Matten oder tanzen.

Alle sind fröhlich bei der Sache und wer die Kinder über einen längeren Zeitraum beobachtet, stellt fest, wie sehr Mut und Selbstbewusstsein zunehmen. Für jeden ist etwas dabei, auch für die „Rolli"-Fahrer und jeder wird so akzeptiert wie er ist. Auch einige nicht behinderte Kinder ergänzen diese begeisterte und begeisternde Gruppe.

Im Sommer geht es nach draußen auf den Sportplatz Vahrenwinkelweg. Beim Laufen, Springen und Werfen ist jeder/jede bemüht, seine Bestleitung noch zu übertreffen. Die Krönung war das Sportfest, bei dem jedes Kind eine Urkunde errungen hat.

Dieses in Hamburg wohl einmalige Angebot ermöglicht es Kindern, die nicht selbstverständlich an allem teilhaben können, ihre Freude an der Bewegung und der Gemeinschaft einmal in der Woche auszuleben. Die „Seele" der Sportgruppe ist Karin Bienas, die mit immer neuen Ideen die Kinder fordert, sie anspornt und mitzieht und von allen geliebt wird. Inzwischen wird sie unterstützt von Christine, die ebenso engagiert und zugewandt für die kleinen und schon etwas größeren Sportler da ist.

Ist es da ein Wunder, dass Tränen fließen, wenn der Sport ausfällt?

Ulrike Arnold-Sanmann
LEBEN MIT BEHINDERUNG HAMBURG

Sport-Spiel-Spaß in der Turnhalle Woellmerstraße

Integrationsgruppe, Dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr

Ein super Jahr 2010 habe ich, Karin Bienas, mit der Dienstagsgruppe erlebt. Die Sportler in dieser Gruppe sind einfach **„SUPER TYPEN"**!

Bei schönem Wetter trainierten wir für unser Sportfest im Sommer sogar auf dem Sportplatz Vahrenwinkelweg.

Unser Sportfest mit unserem Nachbarverein HTB, war ein riesen Erfolg. Alle haben eine Urkunde erreicht und einige sogar das 3-Kampf-Sportabzeichen! An alle Sportler nochmals **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!**

In der Halle hatten und haben wir sehr viel Spaß beim Klettern, Federballspiel, Fußball, Tanzen, Hockey und... und... und.

Feiern konnten wir auch. Das Sommerfest und die Weihnachtsfeier waren wunderbar. Zu unserer Weihnachtsfeier brachte das Sportkind Sebastian sogar

sein Keyboard mit. Er spielte Weihnachtslieder. Sebastian trug dazu bei, dass wir eine schöne Stimmung bei Kinderpunsch und Leckereien in unserer Runde hatten.

Zu diesen **„SUPER TYPEN"** gehören tolle Betreuer und Eltern, sogar ältere Geschwister, die die Sportler begleiten und aktiv in der Halle mitmachen.

Sie helfen beim Auf- und Abbau der Geräte, sind immer Mitten im Geschehen und passen mit auf, das alle Sportler gut und heil durch die Sportstunden kommen.

Das ist für mich eine riesen große Hilfe, Danke! Seit Oktober habe ich auch Christine an meiner Seite. Darüber freue ich mich sehr und ich bin sicher, dass wir weitere spannende Sport-Spiel-Spaß-Sportstunden haben.

Und noch etwas...
Nach den Frühjahrsferien, immer Donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr, Sporthalle Hans-Dewitz-Ring, startet eine 2. Integrationsgruppe.

Peter, Christine und ich freuen uns schon sehr auf neue Sportler. Wer Lust und Zeit hat, kann sich gerne bei mir melden.

Karin Bienas

Wahrnehmung und Motorik

Mittwochs Gruppe, Sporthalle Woellmerstraße

Ob den Berg erklimmen, Roller fahren, Höhen überwinden, Lauf-Weitwurf-Spring-Training, Fußball oder Hockey, Teilnahme an der Kinderolympiade und/oder Sportfest.

Hella Hinsche und ich haben wieder ein tolles Jahr mit unseren Sportkinder erlebt und auch, mit den Eltern, Geschwistern und Freunden eine schöne Sommerparty und Weihnachtsfeier. Mit kleinen und größeren Handycaps haben auch in dieser Gruppe einige Kinder ihr Sportabzeichen (3-Kampf) sportlich erkämpft. Es war bestimmt nicht immer leicht, aber jeder gab und gibt sein Bestes. **Herzlichen Glückwunsch!**

Wir treffen uns immer mittwochs von 16:30 bis 18:30 Uhr in der Sporthalle. Wer Lust hat, bei uns mal rein zu schnuppern, kann sich gerne bei mir informieren.

Karin Bienas
Tel.: 040-760 84 42

Ansporn einmal anders

Anfang Februar dieses Jahres hatte der Betreuer von Marc K. nach einem Hinweis des Behindertensportverbandes bei mir angefragt, ob sein „Schützling" (18) bei uns in der integrativen Behindertensportgruppe mitmachen könnte. **„Selbstverständlich."**

Marc kam prompt und war mit einem Eifer dabei, der uns verblüffte. Die aufgebaute Station eroberte er im Sturm: Balancieren auf der Bank - weiter auf zwei Kästen - Sprung aufs Trampolin. Mit viel Schwung landete er von dort in der Sitzstellung auf der Weichmatte. Später sahen wir ihn in einer Gruppe, in der es unter Anleitung von Carola Clasen und Sarah McDonnell um rhythmisch-tänzerische Bewegungen ging. Marc war auch hier sogleich ohne Scheu dabei. Von seinem Handicap her hätten wir von ihm ein eher bedächtiges, anfangs gar zögerliches Herangehen erwartet.

Ein solches Mitmachen zumal eines neuen Teilnehmers wirkt wieder verstärkend auf uns Anleiter zurück mit dem Effekt, unsere Angebote

Marc auf dem Kasten

möglichst angepasst und variabel zu gestalten. Überraschungen dieser Art motivieren uns einmal mehr.

Es bleibt ein gutes Zeichen, wenn am Ende der Stunde offenbar alle mitempfinden, was der immer wie-

Christoph auf den Kästen

Carola und Teilgruppe

am Schwungtuch mit Carola

der von etlichen mitgesprochene Text aus „Der rosarote Panther" ausdrückt:

Wer hat an der Uhr gedreht? Ist es wirklich schon so spät? Stimmt es, dass es sein muss, ist für heute wirklich Schluss?

Heute ist nicht alle Tage; wir kommen Donnerstag wieder¸keine Frage.

Fritz Schulz

Wahrnehmung und Motorik am Freitag

in der Sprachheilschule Baererstraße.

Seit zehn Jahren sind Hella Hinsche und ich mit sportlicher Freude in den Gruppen Woellmerstr. und Baererstraße.

Auch in der Sporthalle Baererstraße haben wir mutige Kinder die klettern, turnen, rollen und spielen wollen, und natürlich waren sie auch bei der Kinderolympiade und beim Sportfest mit Erfolg dabei.

Zusammen mit den Eltern/Großeltern, Geschwistern und Freunden feierten wir im Sommer ein kleines Fest und vor den Weihnachtsferien in gemütlicher Runde, bei Kuchen und Keksen eine sportliche Weihnachtsfeier.

Eltern unterstützen uns immer sehr und bringen zu den Festen eine Leckerei mit.

Hella und ich freuen uns immer sehr darüber und sagen auf diesem Weg: **Herzlichen Dank!**

Karin Bienas

50 minus - 50 plus

Vor 49 Jahren (50 -) wurde die erste Jedermann-Sportgruppe der Turnerschaft Harburg gegründet. **Otto Buhr**, Mitbegründer und Immernoch-Jedermann, erinnert sich: „Wir wollten Aktiven, die mit dem Leistungssport aufhören, eine neue sportliche Perspektive bieten". So fanden in der Sporthalle Hanhoopsfeld ehemalige Handballer, Leichtathleten und Turner zusammen. Bald schon stießen Außenstehende dazu, Leute, die nie Sport gemacht hatten, aber etwas für ihre Gesundheit oder ihre Figur tun wollten. Dem ersten Übungsleiter, **Horst Wichert**, gelang es, unterschiedliches Können und unterschiedliche Interessen unter einen Hut zu bringen, nicht zuletzt durch die Einführung des damals noch weitgehend unbekannten Volleyballspiels. Volleyball wurde Magnet und Mittelpunkt und trug erheblich zum Zusammenhalt dieser Gruppe bei. Freundschaften entstanden und längst trifft man sich auch zu gemeinsamen Fahrten und Festen.

Dennoch sehen wir Neuem und Neuen aufgeschlossen entgegen.

Wer Lust hat, bei uns mitzumachen und die 50 überschritten hat (50 +) ist herzlich Willkommen. Wir treffen uns jeden Mittwoch von 20:00 bis 22:00 Uhr in der Sporthalle Hanhoopsfeld bzw. im Sommer bei schönem Wetter auf unserer Sportanlage am Vahrenwinkelweg. Einfach mal vorbei kommen, Sportzeug mitbringen und mitmachen! Dann könnt ihr im Jahr 2012 mit uns zusammen das Fünfzigste feiern.

Es freuen sich auf Euch, Eure TSH-Jedermänner vom Hanhoopsfeld

Unsere Ausfahrt zum Weissenhäuser Strand

Es war mal wieder so weit… Wie am Ende jedes Jahres sind wir mit unserer Ju-Jutsu-Truppe auf den Weg ins Wochenende: Sachen gepackt und ab in die Bahn Richtung **Weissenhäuser Strand**.

Bei der Ankunft … überall Blaulicht… Feuerwehr… war etwa unsere Hotelanlage abgebrannt? Oder waren es nur die Kollegen unseres Trainers Stephan, die ihn besuchen wollten? Aber nein, sie wussten ja gar nicht, wo er war.

Nach kurzer Zeit legte sich die Spannung. Es war nur eine „Großeinsatzübung" der Freiwilligen Feuerwehr. Puh!

Nachdem wir uns alle versammelt haben, bekamen wir unsere Schlüssel und bezogen nach Jungs, Mädchen und „Großen" getrennt unsere Bungalows.

Zum Abschluss des ersten Tages trafen sich alle mit Stühlen und Tischen zum Umgestalten des Wohnraums in einen gemeinsamen Spiel- und Speisesaal.

Eine kurze Info von Gabi zum Ablauf des nächsten Tages und wir

fielen alle müde in unsere Betten.

Dem Motto entsprechend **„der frühe Vogel fängt den Wurm"** oder „wer viel auf den Zettel hat, muss früh aufstehen" trafen wir uns zum gemeinsamen Frühstück bei den Großen.

Zur Überraschung aller hatten wir zum Frühstück Holzbretter mit unserem Namen bekommen. Jetzt war mir auch klar, warum ich kein Frühstücksbrett mitbringen musste.

Frisch gestärkt ging es zur ersten sportlichen Herausforderung: **ein Klettergarten.**

Sicherungsseil umgespannt und wie ein Affe durch den Garten! Na ja, zumindest habe wir uns das so gedacht… Es war doch für einige von uns eine recht große Überwindung! Die Höhe, das Gewackel und die Angst musste erst einmal überwunden werden.

Glücklich geschafft und ab zum **Bowling** hieß es.

Nachdem wir die Kegel bis zum geht nicht mehr umgeworfen hatten, unsere „Pudelkönigin" stand ja schon vorher fest, gingen wir zum Mittagessen.

Jetzt kam das, was wir sehnlichst erwartet hatten… das Planschen im **Schwimmbad**! Hoffentlich spritzt unser Trainer Stephan nicht wieder so doll, dass wir rausfliegen! Gut, er versprach erst zum Ende in den Whirlpool zu gehen, die Gefahr war also gebannt.

Nachdem wir uns im Bad ausgepowert hatten, wurden wir von Gabi und Thomas zu einem erneuten Wettbewerb zur Temporutsche gerufen. Wer von uns rutscht am weitesten über das Wasser? Es machte sich wieder bezahlt, wenn man sich vom Spezialisten Tipps holt. Einmal den Bademeister gefragt und schwupps gewinnt man!

Ein bisschen frische Luft und das Abendbrot wurde von uns mit Heißhunger erwartet.

Weit gefehlt… es kam mal wieder anders als wir gedacht haben?! Wir wurden mit einem Seil, Hand an Hand, aneinandergefesselt. Super, was für ein Abendbrot! Aber lustig war es doch.

JU-JUTSU

Entfesselt aber mit roten Handgelenken spielten wir bis in die Nacht hinein. Leider wurden wir von Stephan in den Schlaf gesungen. Die Gitarre ging ja noch, aber die Stimme! Er sollte man lieber beim Kampfsport bleiben. Gute Nacht Stephan, es ist schon spät!

Den Abschluss bildete wie jedes Jahr ein erneuter Besuch des Schwimmbades.

Abgeschlagen aber fröhlich ließen wir uns vom Bus zur Bahn fahren. Hineingesetzt und ab nach Hause. Tschüss, bis zum nächsten Jahr.

Ein Dank an alle, die uns ein so schönes Wochenende beschert haben.

LEICHTATHLETIK

Sportabzeichen 2011

Jeweils ab 17:00 Uhr auf dem Sportplatz am Vahrenwinkelweg ist an folgenden Terminen Abnahme fürs Sportabzeichen:

im Mai: 13. u. 27.
im juni: 10. u. 24.
im August: 12. u. 26.
im September: 9. u. 24.

Kaderathleten der TSH im Hamburger Leichtathletik-Verband

Im Herbst 2010 wurden folgende Athleten im Hamburger Kader aufgenommen:

Irina Salkowski	Jahrgang 1995	Hammer	D-Kadar
Sven Rossa	Jahrgang 1997	Sprung, Stabhochsprung	E-Kadar
Janina Lange	Jahrgang 1997	Sprung, Stabhochsprung	E-Kader
Pelin Demir	Jahrgang 1997	Sprint	E-Kader
Alyona Shepelenko	Jahrgang 1997	Stabhochsprung	E-Kader
Michelle Wieske	Jahrgang 1997	Wurf	E-Kader

Irina

Sven

Janina

Pelin

Alyona

Michelle

LEICHTATHLETIK

Ergebnisse der Hallenmeisterschaften 2011

Bei den Hamburger Hallenmeisterschaften der A-SchülerInnen im Januar 2011 konnten wir wieder gute Erfolge erzielen:

Sven Rossa, Stabhochsprung

Im Weitsprung (5,45 m) und Stabhochsprung (2,60 m) holte **Sven Rossa** den Hamburger Meistertitel nach Harburg. Im Hochsprung (1,61 m) und Kugelstoßen (11,44 m mit der 4 kg Kugel) wurde er Vizemeister.

Alyona Shepelenko, Janina Lange: erfolgreiche Stabhochspringerinnen

Janina Lange konnte nach langer Verletzungszeit wieder antreten und wurde Erste im Stabhochsprung mit 2,30 m und Zweite mit der 3 kg Kugel und eine Weite von 8,48 m.

Alyona Shepelenko holte sich Bronze beim Stabhochsprung (2,10 m) und wurde Sechste im 60 m Hürdenlauf (11,35 m).

Auf einen guten 4. Platz kam **Francis Brüser** im Kugelstoßen.

Pelin Demir konnte wegen einer Magen-Darm-Grippe leider nicht antreten.

Am 05. Februar fand der Ausscheidungswettkampf der C + B-SchülerInnen statt. Hier haben sich für die **Hallenmeisterschaften** am 26./27. Februar qualifiziert:

- Bei den **B-Schülerinnen**: Kanieba Kozongo im Weitsprung, Sprint + Kugel, Alicia Behrendt ebenfalls. Jana Sokolinski im Weitsprung + Kugel.
- Bei den **C-Schülerinnen**: Mushija Kozongo im Weit-

Schülerinnen B:
Jana Sokolinski, Kanieba Kozongo, Sophie Kretschmer, Alicia Behrendt

sprung + Sprint, ebenso Sarah Balanca. Isla Aygün ist im Weitsprung qualifziert und Svea Rohanka im Sprint. Leider können die Ergebnisse nicht mehr in dieser Ausgabe bekannt gegeben werden.

Leichtathletik-Abteilung
Annemie Grabau-Gülk

Beim Übungsleiteressen im Vereinshaus

Trainerteam der Leichtathletik-Abteilung:
Henning Rehn, Annemie Grabau-Gülk, Carina Gülk, Melissa und Ana Bottermund

LEICHTATHLETIK

Mehrkampf

Jeweils den 5. Platz im Mehrkampf erreichten unsere beiden Athleten am 12./13. Februar 2011 in der Halle in der Krochmannstraße. Obwohl beide erst zur Altersklasse 14 gehören, sind sie in der für 1 Jahr älteren Klasse M/W15 ausgeschriebenen Meisterschaft gestartet. Dieser Wettkampf diente der Vorbereitung zur Qualifikation für die Deutschen Block- und Mehrkampfmeisterschaften im August 2011 in Cottbus. Bis dahin ist es noch ein langer Weg, aber es war schon einmal ein erster Test!

Jeweils eine persönliche Bestleitung gelang **Alyona Shepelenko** (Hochsprung: 1,45 m) und **Sven Rossa** (Weitsprung: 5,59 m).

Alyona und Sven
kurze Pause zwischen den Disziplinen

Die Ergebnisse im Einzelnen:
Alyona im Fünfkampf:
Hochsprung: 1,45 m
60 m Hürden: 11,38 sec
Weitsprung: 3,91 m
Kugelstoßen: 6,06 m
800 m: 2:53,02 Min
Gesamt: 2.060 Punkte

Sven im Siebenkampf:
60 m Sprint: 8,22 sec
Weitsprung: 5,59 m
Kugelstoßen: 10,56 m
Hochsprung: 1,58 m
60 m Hürden: 11,29 sec
Stabhochsprung: 2,60 m
1.000 m: 3:20,54 Min
Gesamt: 3.386 Punkte

Leichtathletik-Abteilung
Annemie Grabau-Gülk

Freizeitsport - Montagsgruppe

Im Dezember 2010 fand, wie in jedem Jahr, unsere Weihnachtsfeier im Vereinshaus statt. In gemütlicher Runde wurde geplaudert und geschmaust.

Auch in 2011 wird wieder eine Radtour und eine Wanderung stattfinden.

Wir hoffen jedoch bald schon auf unseren Sportplatz trainieren zu können, dies ist jedoch vom Wetter abhängig. Auf dem Rasenplatz ist eine Isomatte zu empfehlen, damit wir auch an der frischen Luft unsere Gymnastik- und Kräftigungsübungen machen können.

Obwohl einige sich schon sehr lange kennen, sind wir doch offen für neue Teilnehmer und würden uns über einen Besuch in unserer Trainingsstunde freuen:

Montags von 18.30 - 20.00 Uhr in der Sporthalle Göhlbachtal 38 (die Halle gleich neben dem Parkplatz). Hallenschuhe mitbringen!

Weitere Infos unter: http://www.tshleichtathletik.homepage.t-online.de/html/montagsgruppe.html oder einfach anrufen:

Annemie Grabau-Gülk
Tel.: 763 12 85

Norddeutsche Ruderergometermeisterschaft in Lübeck

Am 15.01.2011 startete die TSH in Lübeck auf den Norddeutschen Meisterschaften in Lübeck.

Die Meisterschaften wurden auf dem Ruderergometer in Schuppen 6 an der Untertrave abgehalten. Über 600 Sportler traten zu den „Indoormeisterschaften auf dem Ruderergo" im Rahmen den Concept2 Challenge an.

Die TSH wurde vertreten von **Jessica Müller** im jüngeren Juniorinnen Bereich. Sie musste die virtuellen 1.500 m auf dem 3. Platz liegenden abbrechen, ihr Asthma machte ihr einen Strich durch die Rechnung.

Tim Thomas, der jüngste (Jhg. 2000) belegte einen 4. Platz im 15 Jungen starken Starterfeld. Ein schöner Erfolg für ihn, denn er ist erst seit 5 Monaten im Projekt Rudern in Harburg eingebunden.

Swaantje-Aileen Berger, auch Jhg. 2000, musste die doch 10-15 Kilo schwereren Mädels vorbeilassen. Auf dem Ergo ist nicht nur die Ausdauer, sondern auch die Masse

ausschlaggebend, so ihre Trainerin Bianca Berger.

Einen Glanzpunkt setzte **Gina Lau** bei den Frauen in der offenen Klasse, sie wurde Vizemeisterin. Sie musste sich nur der Jugendolympiasiegerin Judith Sievers aus Kappeln beugen. Judith ist auch amitierende Juniorinnenweltmeisterin 2010. Gina wird sich jetzt auf ihr Abitur konzentrieren, um dann wieder verstärkt anzugreifen.

Jetzt heißt es, erstmal weiter trainieren, denn die Wassersaison beginnt Mitte März, nach dem Trainingslager in Souston (F) in den Frühjahrsferien.

4x7 Challenge

Die Turnerschaft unterstützt die 4x7 Challenge des Landesruderverbandes und der Hamburger Schulen.

Zu diesem Zweck waren wir im November eine Woche an der Gesamtschule Harburg, um allen 7. Klassen das Trockenrudern vorzustellen. Insgesamt haben in dieser Zeit 182 Schüler der 7. Klasse und ca. 50 Schüler aus den Sportklassen ihre Leistungsfähigkeit erprobt.

Im Dezember waren dann alle 7. Klassen des Heisenberg Gymnasiums an der Reihe. Hier waren es vier 7. Klassen und einzelne Schüler/innen aus den Sportprofilen.

Am 14. Januar haben wir das Schulfinale an der Stadtteilschule Harburg gestartet. Hier haben wir die beste Mädchen und Jungenmannschaft für das Finale ermittelt. Die gleiche Aktion haben wir nochmal am Heisenberg Gymnasium gestartet.

Diese Mannschaften starten nun beim großen Schulfinale am 26.02.2011, die Sieger erhalten

einen Geldpreis für die Klassenkasse.

Außerdem starten aus den höheren Klassen noch Einzelstarter, um sich mit anderen Schülern zu messen.

Die Sieger werden eine Trinkflasche von Concept2 erhalten.

Viel Erfolg

Infostand bei der Feuervogel Eröffnung

Am 18.11.2010 feierte der **Feuervogel** seine feierliche Eröffnung.

Der Feuervogel ist ein super Projekt, das im Phönix Viertel integriert wurde. Es umfasst eine Schule mit einem großen Angebot an kulturellen Institutionen.

Zu diesem Ereignis bekamen wir die Gelegenheit von der STEB uns mit einem Stand zu präsentieren.

Dieses kommt nicht von ungefähr, sondern wir begleiten schon seit einigen Jahren bei der Schule Maretstraße den Laternenumzug. So kam der Kontakt zustande.

So machten sich Christina (Tina) und ich am 18.11.10 auf dem Weg um 9.00 Uhr pünktlich dort zu erscheinen.

Tina und Holger

Denn wir bekamen von der STEB freundlicherweise einen Bistrotisch und eine Stellwand für unsere Werbemittel zur Verfügung gestellt. Diese konnten wir mit unseren Fotos, von der Geschäftsstelle freundlicherweise zur Verfügung gestellten Vereinsnachrichten, und unserer selbst erarbeiteten Chroniken bestücken.

Ab 11:00 Uhr war Einlass und so kamen viele Sehleute, die sich auch für unsere Vereinsnachrichten interessierten. Es fand sich auch der eine oder andere ehemalige Turnerschaftler für einen kleinen Klön schnack oder auch ein bunter Prominentenmix ein.

Unser Tag der offenen Tür am darauffolgenden Mittwoch war ein Erfolg, wenn man von einem Nachwuchs, der gekommen ist, sprechen kann, willkommen Tatjana in unsere Mitte.

Danke Tina, dass Du solange mit mir den Tag bestritten hast.

Holger Peters
Musikalischer Leiter
Stabführer

Wassersport für Jung und Alt

Über einen glücklichen Zufall haben wir als Tauchgruppe einen **neue Trainingszeit** bekommen.

Seit dem 8. Oktober 2010 haben wir die familienfreundlichen Schwimmhallenzeit am Freitagabend um 19.30 bis 21.00 Uhr in Wilhelmsburg. Der Verein TSG Hansa hat uns eine Dauereinladung zum Gemeinschaftstraining angeboten, die wir gerne angenommen haben.

Das Flossenschwimmtraining wird von allen unseren Sportlern gut angenommen. Die Altersgruppe von

7 bis 70 trainiert hier gemeinsam – zumindest eine halbe Stunde...

Da das Schwimmbecken mit einer Tiefe von 3,5 m auch gut für die Ausbildung am Tauchgerät ist, konnten hier schon drei Tauchscheine abgenommen werden.

Nils Sperling, einer unserer Tauchlehrer, hat hier die Möglichkeit genutz und die drei Jugendlichen Maurice (10 Jahre), Jonas (14 Jahre) und Joshuar (13 Jahre) am Tauchgerät ausgebildet.

Gerald Oesterwind VDST-Tauchlehrer

TENNIS

HTuHC: Tennis spielen + Tennis Wettkampf + Spitzensport + Geselligkeit

Alles ist möglich auf unserer sehr schönen Anlage am Vahrenwinkelweg!

Die Sommersaison 2011 steht vor der Tür, die Mitglieder fiebern dem voraussichtlichen **Saisonstart am 10. April** mit dem obligatorischen Anspiel durch den Tennisvorstand entgegen.

Aktuell hat die Tennisabteilung der Turnerschaft Harburg 125 Mitglieder. Fast jedes Mitglied ist in einer Mannschaft integriert und nimmt aktiv am Medenspielbetrieb teil. Wettkampfmäßig nehmen wir mit 13 Mannschaften am Spielbetrieb teil, wobei der obere Seniorenbereich mit drei Mannschaften in der Regionalliga (höchste deutsche Liga im Altersbereich über 30 Jahre) und mit einer Mannschaft in der Nordliga vertreten ist. 12 Spieler/innen unserer Topmannschaften werden in der deutschen Rangliste unter den Top 100 geführt, davon einige sogar unter den Top 30.

Aber auch der Breitensport ist mit einer großen Palette im Hamburger Tennisverband am aktiven Spielbetrieb beteiligt. Eins haben Spitzen- und Breitensport gemeinsam: Bei beiden wird nach dem Wettkampf die Geselligkeit groß geschrieben.

Leider haben wir im Jungsenioren/innen-Bereich kaum aktive Spieler/innen und würden uns daher sehr freuen, wenn wir Tennis-Interessierte aus anderen Bereichen unseres Gesamtvereins gewinnen könnten. Möglichkeiten zum Probespielen können jederzeit vermittelt werden und falls jemand Tenniskenntnisse erwerben oder ausbauen möchte, ist dies dank unserer hervorragenden Trainer möglich. Jeder ist aufgerufen, sich an der aktiven Mitgliederwerbung für die Tennissparte zu beteiligen! Im Bedarfsfall wendet Euch bitte an die Tennisansprechpartner. Ihr findet sie bei den Kontakten auf der Tennishomepage (http://www.htuhc.de).

Im Anschluss an die Medenspielsaison (Mai – Juni) steht ein weiteres Highlight an, der beliebte **Seniorinnen Cup**. Das Turnier wurde 2010 als „großes regionales Turnier" eingestuft und ist damit noch

attraktiver für Spitzenspielerinnen aus ganz Norddeutschland geworden. Aber auch für weniger ambitionierte Spielerinnen gibt es in den Nebenrunden viel Spielraum für einen „Schlagabtausch".

Die Saison wird abgeschlossen durch unsere alljährlichen **Clubmeisterschaften**. Neben spannenden „Matches" wird hier vor allem auch die Geselligkeit innerhalb unserer Tennisabteilung gepflegt.

Wer Interesse und Lust hat, spannende Wettkämpfe auf hohem Niveau zu erleben, ist herzlich zum Zuschauen und Verweilen auf unserer herrlichen Anlage eingeladen. Versüßt wird das schöne Ambiente unserer „Oase" hinsichtlich Leib und Wohl durch unsere freundliche Gastronomen Andrea & Mario Scharré.

Detlef Eggers

Anzeigen

Wir veröffentlichen Ihre Anzeige in unserem TSH-Journal! Mit Ihren Fragen und Anzeigenaufträgen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle oder per e-mail an:
presse@tsh-verein.de

Veranstaltungskalender 2011 HTuHC i. d. TSH

Sa.	09.04.	9 Uhr	Frühjahrsputz
So.	10.04.	11 Uhr	vorauss. Eröffnung der Freiluft-Saison (je nach Wetterlage)
Fr.	22.04.	10 Uhr	Osterfrühstück
Sa.	15.05.		Flohmarkt für Sport- und Kinderbekleidung (auf dem Gelände der TSH)
So.	12.06.	11 Uhr	Kuddel-Muddel-Pfingst-Turnier
16.-24.07.			**16. Seniorinnen-Cup**
So.	31.07.	11 Uhr	Tennisangebot für Schüler (Hamburger Ferienprogramm)

Redaktion

Am 30.09.2011 ist Redaktionsschluss für das TSH-Journal 2/2011. Sendet uns bitte aus euren Abteilungen allgemeine und/oder aktuelle Informationen, Fotomaterial, Termine, Ergebnisse an: presse@tsh-verein.de

Veranstaltungskalender 2011 HTuHC i. d. TSH

So.	14.08.		Fahrrad-Rallye
21.-28.08.			**Vereinsmeisterschaften**
Sa.	01.10.	19 Uhr	Oktoberfest
Sa.	15.10.	9 Uhr	voraussichtlich Herbstputz
Fr.	04.11.	19 Uhr	Preis-Skat
Fr.	11.11.	19 Uhr	Damen-Doppelkopf-Turnier
So.	20.11.	11 Uhr	TSH-Advents-Basar im Clubhaus
So.	18.12.	15:30 Uhr	Advents-Kaffee
Jahr 2012			
So.	15.01.	11 Uhr	Neujahrsempfang mit Mitglieder-versammlung im Clubhaus

Wir heißen Sie herzlich Willkommen in drei großzügigen und liebevoll eingerichteten Ferienwohnungen in der „friesischen Karibik". Binnen weniger Minuten gelangen Sie mit dem Fahrrad in die Wyker Innenstadt, zum Strand und zum schönsten und größten Spielplatz der Insel.

Whg. „Meer":
EG, für 6 Pers., 130 m², drei Schlafzimmer, Küche mit Wintergarten, Wohnzimmer, Bad mit WC u. Gäste-WC.
pro Tag € 95, 135, 160

Whg. „Strand":
1. OG für 6 Pers., 110 m², drei Schlafzimmer, Wohnzimmer mit Essbereich, Küche, Voll- u. Duschbad und sep. WC.
pro Tag € 80, 110, 140

Whg. „Sonne":
2. OG für 5 Pers., 70 m², zwei Schlafzimmer, Wohnküche, Duschbad mit WC.
pro Tag € 55, 75, 95

Preise zzgl. Kurtaxe & Endreinigung

- Alle Wohnungen sind ausgestattet mit Kinderstühlen u. –betten.
- Nichtraucherwohnungen, keine Haustiere
- Moderne Küchen mit Geschirrspüler, Backofen/Heißluft-Mikrowelle
- Wohnbereich mit LCD-TV, DVD, Stereoanlage mit Radio/CD/mp3-Anschluss u. kostenfreiem WLAN
- Waschmaschine und Trockner zur gemeinschaftlichen Nutzung
- Gemeinschaftlicher Garten mit Sitzgelegenheiten u. Spielgeräten für die Kleinen

Kontakt:
Familie Hoffmann
040 7904094
sh@hmp24.de
(www.hoffmann-wyk.de in Arbeit)

Entwurf Satzungsänderung

Stand: März 2011

Satzung
der Turnerschaft Harburg von 1865 e. V.

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

1.1 Der Verein führt den Namen Turnerschaft Harburg von 1865 e.V.
1.2 Er hat seinen Sitz in Hamburg und ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Hamburg eingetragen.
1.3 Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

§ 2 Vereinszweck

2.1 Der Zweck des Vereins ist die Förderung und Pflege des Sports.
2.2 Der Zweck wird verwirklicht insbesondere durch Förderung und Weiterentwicklung aller im Verein betriebenen Sportarten auf den Gebieten des Freizeit- und Breitensports, des Wettkampf- und Leistungssports und insgesamt des Sports mit gesundheitlicher und integrativer Wirkung
2.3 Der Verein ist Mitglied im Hamburger Sportbund e.V. und in den für die im Verein betriebenen Sportarten zuständigen Fachverbänden.

§ 3 Gemeinnützigkeit

3.1 Der Verein verfolgt im Rahmen von § 2 dieser Satzung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.
3.2 Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Line ei-

genwirtschaftliche Zwecke.

3.3 Alle Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

3.4 Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zwecke des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

3.5 Ausscheidende Mitglieder haben gegen den Verein keine Ansprüche auf Zahlung des Wertes eines Anteils am Vereinsvermögen.

3.6 Auf Beschluss der Mitgliederversammlung darf der Verein Mitgliedern des Vorstandes oder Mitgliedern anderer Organe und Inhabern von Funktionen Aufwandsentschädigungen nach § 3 Ziffer 26 a EStG (Ehrenamtspauschale) bis zur dort festgesetzten Höhe zahlen.

§ 4 Erwerb der Mitgliedschaft:

4.1 Mitglied des Vereins kann jede natürliche und jede juristische Person werden.

4.2 Über den schriftlichen Antrag entscheidet der Vorstand. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters erforderlich.

§ 5 Mitgliedschaft

5.1 Der Verein besteht aus folgenden Mitgliedern:
aktive Mitglieder, passive Mitglieder, fördernde Mitglieder, Jugendliche und Ehrenmitglieder.

5.2 Fördernde Mitglieder sind solche, die, ohne einer Abteilung anzugehören, die gemeinnützige Arbeit des Vereins unterstützen.

5.3 Ehrenmitglieder werden vom Ältestenrat ernannt. Der Vorstand kann dazu Vorschläge einbringen.

§ 6 Beendigung der Mitgliedschaft:

6.1 Mit dem Tod des Mitglieds oder mit der Auflösung der juristischen Person,

6.2 durch schriftliche Kündigung zum 30.06. und 31.12. eines Kalenderjahres unter Beachtung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten,

6.3 durch Ausschluss aus dem Verein. Der Vorstand kann ein Mitglied ausschließen, wenn es

- trotz Mahnung länger als drei Monate seinen Beitragsverpflichtungen nicht nachgekommen ist,
- sich eines vereinsschädigenden Verhaltens schuldig gemacht hat. In diesem Fall hat der Vorstand das Mitglied vor dem Ausschluss anzuhören. Die Ausschlussentscheidung ist dem Mitglied per Einschreiben zuzustellen. Das Mitglied hat das Recht, binnen einer Frist von einem Monat nach Zustellung Berufung beim Vorstand einzulegen. Über die Berufung entscheidet der Ältestenrat,

6.4 durch Streichung aus der Mitgliederliste. Die Streichung des Mitglieds aus der Mitgliederliste erfolgt durch den Vorstand, wenn das Mitglied mit drei Monatsbeiträgen in Verzug ist und diese Beiträge nach schriftlicher Mahnung durch den Vorstand nicht innerhalb eines Monats nach Absendung der Mahnung an die letztbekannte Anschrift des Mitgliedes voll entrichtet sind. In der Mahnung muss auf die bevorstehende Streichung der Mitgliedschaft hingewiesen werden.

§ 7 Aufnahmegebühren, Beiträge und Umlagen:

7.1 Aufnahmegebühren, Beiträge und Umlagen werden vom Vorstand der Höhe nach und hinsichtlich der Fälligkeit festgelegt. Vor deren Festlegung ist der erweiterte Vorstand zu hören.

7.2 Die Mitgliederbeiträge werden im Voraus für drei Monate fällig und am 13.01., 15.04., 15.07. und 15.10. eines Kalenderjahres für drei Monate im Lastschriftverfahren eingezogen. Ausnah-

men vom Lastschriftverfahren sind in begründeten Einzelfällen möglich.

7.3 Von den Mitgliedern der Tennisabteilung, HTuHC in der Turnerschaft, wird unabhängig von der Dauer der Zugehörigkeit zu dieser Abteilung ein ganzer Jahresbeitrag erhoben. Dieser ist fällig am 15.4. eines Jahres, sonst bei Aufnahme in dieser Abteilung.

7.4 Umlagen dürfen nur zur Erfüllung des Vereinszwecks beschlossen werden und nur zur Deckung eines größeren Finanzbedarfs des Vereins erhoben werden, der mit den regelmäßigen Einnahmen nicht gedeckt werden kann. Umlagen dürfen nur einmal im Kalenderjahr und grundsätzlich nur bis zu einem Viertel des Jahresbeitrages erhoben werden. Darüber entscheidet die Hauptversammlung.

§ 8 Organe des Vereins:

Organe des Vereins sind:

8.1 die Hauptversammlung,
8.2 der Vorstand,
8.3 der erweiterte Vorstand, das sind der Vorstand und die Abteilungsleitungen,
8.4 die Jugendversammlung,
8.5 der Ältestenrat.

§ 9 Hauptversammlung:

9.1 Die Hauptversammlung ist jährlich vom Vorsitzenden unter Einhaltung einer Einladungsfrist von vier Wochen durch Einladung mit Brief an die letztbekannte Anschrift des Mitgliedes, durch Einladung an die Mail-Anschrift, durch Veröffentlichung in den Vereinsnachrichten oder in den Tageszeitungen und Wochenblättern einzuberufen.

9.2 Die Hauptversammlung soll jeweils im 1. Quartal eines jeden Jahres stattfinden. Mit der Einladung zur Hauptversammlung ist die vom Vorstand festgesetzte Tagesordnung einschließlich der Anträge gemäß Abschnitt 9.3. dieser Satzung mitzuteilen.

9.3 Anträge zur Hauptversammlung müssen bis zum 15.02. eines Jahres beim Vorstand eingegangen sein, um in die Tagesordnung aufgenommen zu werden.

9.4 Abweichend von § 32 Absatz 1 Satz 2 BGB können später eingehende Anträge, ausgenommen Anträge auf Änderung der Satzung, nur dann behandelt werden, wenn für deren Behandlung ein dringendes Regelungsbedürfnis noch in dieser Hauptversammlung besteht und dieses dringende Regelungsbedürfnis von mindestens 2/3 der anwesenden Mitglieder bejaht wird. Anträge, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, können nicht mehr behandelt werden.

9.5 Die Hauptversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung,
- Bericht des Vorstandes und Kassenbericht,
- Bericht der Kassenprüfer,
- Entlastung des Vorstandes,
- Ehrungen,
- Wahlen,
- Festsetzung von Umlagen,
- Beschlussfassung über den Haushaltsplan,
- Beschlussfassung über vorliegende Anträge.

9.6 Stimmberechtigt sind alle Vereinsmitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und mindestens sechs Monate Mitglied im Verein sind. Das Stimmrecht kann nur persönlich ausgeübt werden.

9.7 Die Hauptversammlung beschließt mit der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Änderung der Satzung und Beschlüsse über Auflösung und/oder Verschmelzung des Vereins bedürfen einer Mehrheit von 3/4 der anwesenden Vereinsmitglieder, Beschlüsse über Änderungen des Vereinszwecks einer Mehrheit

von 3/4 aller Vereinsmitglieder.

9.8 Jede satzungsgemäß einberufene Hauptversammlung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder.

9.9 Die Leitung der Hauptversammlung obliegt der/dem Vorsitzenden, in deren/dessen Verhinderungsfall der/dem stellvertretenden Vorsitzenden. Gegebenenfalls kann eine dritte Person aus der Mitte der Hauptversammlung mit der Versammlungsleitung beauftragt werden. Sie muss stimmberechtigtes Mitglied des Vereins sein.

9.10 Außerordentliche Hauptversammlungen können jederzeit durch Beschluss des Vorstandes einberufen werden, wenn es das Interesse des Vereins erfordert oder wenn die Einberufung von 1/5 der stimmberechtigten Mitglieder schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe vom Vorstand verlangt wird. Für die außerordentliche Hauptversammlung gelten die Bestimmungen für die Hauptversammlung entsprechend.

§ 10 Vorstand

10.1. Dem Vorstand gehören an:

1.) die Vorsitzende/der Vorsitzende,
2.) die stellvertretende Vorsitzende/der stellvertretende Vorsitzende,
3.) die Schatzmeisterin/der Schatzmeister,
4.) die Jugendwartin/der Jugendwart,
5.) die Schriftwartin/der Schriftwart,
6.) die Beisitzerin/der Beisitzer,
7.) die Beisitzerin/der Beisitzer,
8.) die Beisitzerin/der Beisitzer,
9.) die Beisitzerin/der Besitzer,
10.) die Beisitzerin/der Beisitzer.

Die Vorsitzende/der Vorsitzende, die stellvertretende Vorsitzen-

de/der stellvertretende Vorsitzende, die Schatzmeisterin/der Schatzmeister vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Je zwei der hier genannten Vorstandsmitglieder vertreten den Verein gemeinschaftlich.

10.2 Der Vorstand wird von der Hauptversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt, und zwar die zu 1.), 3.), 5.), 7.), und 9.) in dem Jahr mit gerader Jahreszahl und die zu 2.), 4.), 6.), 8.) und 10.) in dem Jahr mit ungerader Jahreszahl.

10.3 Die Jugendwartin/der Jugendwart wird von der Jugendversammlung gewählt. Sie/Er bedarf als Vorstandsmitglied des Vereins der Bestätigung durch die Hauptversammlung.

10.4 Die Mitglieder des erweiterten Vorstandes gemäß § 8.3 werden von den Mitgliedern der Fachabteilungen für zwei Jahre gewählt und von der Hauptversammlung bestätigt. Die Fachabteilungen können sich eine Geschäftsordnung geben, die vom Vorstand zu genehmigen ist.

§ 11 Jugendversammlung:

11.1 Die Jugendversammlung ist das höchste Organ der Vereinsjugend. Zur Vereinsjugend zählen alle Kinder, Jugendlichen und Heranwachsenden bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres. Die Jugendversammlung tritt mindestens einmal im Jahr vor der Hauptversammlung des Vereins zusammen.

Die Jugendversammlung hat folgende Aufgaben,

1. Wahl eines Jugendwartes/einer Jugendwartin als Vertreter der Vereinsjugend im Vorstand und in anderen Gremien des Sports,
2. Beschluss einer Jugendordnung,
3. Wahl eines Jugendausschusses,
4. Entscheidungen über die Verwendung des Jugendetats.

§ 12 Haftung:

12.1 Mit Erwerb der Mitgliedschaft verzichtet jedes Mitglied auf alle Ansprüche, die ihm gegenüber dem Verein daraus entstehen können, dass es anlässlich seiner Teilnahme am Vereinsbetrieb im Sinne des § 2 der Satzung und/oder in Ausübung von Funktionen innerhalb des Vereins Unfälle oder sonstige Nachteile erleidet. Dieser Verzicht gilt, gleich, aus welchem Rechtsgrund Ansprüche gestellt werden können. Er erstreckt sich gleichzeitig auch auf solche Personen und Stellen, die aus dem Unfall selbstständig sonst Ansprüche herleiten könnten.

12.2 Dieser Verzicht gilt nicht, soweit vorsätzliches Handeln zum Unfall bzw. zum Nachteil geführt hat. Dieser Verzicht gilt auch insoweit und in dem Umfang nicht, wie der Verein Versicherungen für das Mitglied abgeschlossen und/oder das jeweilige Risiko versichert hat.

12.3 Das Mitglied ist verpflichtet, sich über Umfang und Höhe der abgeschlossenen Versicherungen zu informieren und weiß, dass es sich auch auf eigene Kosten zusätzlich versichern kann, soweit eine Versicherung nicht oder nicht in dem Umfange besteht, die das Mitglied für ausreichend hält.

12.4 Die Mitglieder des Vorstandes werden bei der Ausübung ihrer Geschäftsführung von der Haftung für einfache Fahrlässigkeit freigestellt; das gilt auch für die Überwachung der Tätigkeit hauptamtlicher Geschäftsführer und aller übrigen Mitarbeiter.

§ 13 Kassenprüfer

13.1 Die Kassenprüfer werden von der Hauptversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig.

13.2 Die Kassenprüfer haben die Aufgabe, die Geschäftsführung des Vorstandes auf der Grundlage des für das jeweilige Geschäftsjahr beschlossenen Haushaltsplanes einschließlich der satzungsgemäßen Verwendung des Jugendetats zu überprüfen und der Hauptversammlung jährlich Bericht zu erstatten. Die Kassen-

prüfer sind berechtigt, die Vorlage sämtlicher Rechnungsunterlagen und Belege in den Räumen des Vereins zu verlangen.

§ 14 Datenschutz

14.1 Alle Organe des Vereins und Funktionsträger sind verpflichtet, nach außen hin und Dritten gegenüber die gesetzlichen Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes sowie der dazu erlassenen Ländergesetze zu beachten. Jedes Mitglied ist damit einverstanden, dass der Verein zur Erfüllung seiner Zwecke und Aufgaben personenbezogene Daten seiner Mitglieder speichert und vereinsintern sowie innerhalb der Verbände, bei denen Mitgliedschaften des Vereins bestehen, übermittelt.

14.2 Jedes Mitglied hat das Recht auf:

a) Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten,
b) Berichtigung über die zu seiner Person gespeicherten Daten, wenn sie unrichtig sind,
c) Sperrung der zu seiner Person gespeicherten Daten, wenn sich bei behaupteten Fehlern weder deren Richtigkeit noch deren Unrichtigkeit feststellen lässt,
d) Löschung der zu seiner Person gespeicherten Daten, wenn die Speicherung unzulässig war.

14.3 Den Organen des Vereins und allen Mitarbeitern des Vereins oder sonst für den Verein tätige ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als dem zur jeweiligen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch über das Ausscheiden der oben genannten Personen aus dem Verein hinaus.

§ 15 Wegfall des Vereinszwecks/Auflösung/Verschmelzung des Vereins:

15.1 Die Auflösung oder Verschmelzung des Vereins kann nur auf einer ausdrücklich und ausschließlich zu diesem Zweck ein be-

rufenen Hauptversammlung beschlossen werden.

15.2 Die Versammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 50 % der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Bei geringerer Anwesenheit muss eine neue Versammlung einberufen werden, die dann in jedem Fall beschlussfähig ist.

15.3 Sämtliche Beschlussfassungen der hier in Rede stehenden Art müssen mit einer Mehrheit von 3/4 der erschienenen Mitglieder erfolgen.

15.4 Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen an den Hamburger Sportbund e. V. mit der Zweckbestimmung, dass dieses Vermögen unmittelbar und ausschließlich zur Förderung des Sports im Bezirk Harburg unter der Beachtung des § 2 dieser Satzung verwendet werden darf.

Hamburg, den

....

(Unterschrift) (Unterschrift)

IHR Sauber PARTNER

Gebäudereinigung & Rund-um-Service

Fensterreinigung ab € 12,50

- Treppenhaus-, Glas-, Fenster- und Büroreinigung
- Teppichreinigung
- Sonderreinigungen
- Beschichtungen und Versiegelungen
- Gartendienstleistungen
- Hausmeisterservice

Gebäudereinigung Ulf Aschmotat

Eißendorfer Straße 109 · 21073 Hamburg
Tel. 040-75 25 08 78 · Mobil 0177-610 65 92

SPORTANSPRECHPARTNER

Aikido - Ltg.: Björn O. Pfannkuche Tel. 320 047 33

Ballett - Ltg.: Bea Dinger Tel. 386 434 50

Basketball - Ltg.: Reika Albers Tel. 0175-5603512

Fitness - Ltg.: Katja Wohlau Tel. 701 084 56

Freizeitsport - Ltg.: Jörn Maschewski Tel. 0 4105 / 40260

Gymnastik/Gesundheitssport - Ltg.: Tina Hviid Tel. 768 80 27

Handball - Ltg.: Ute Beuth Tel. 768 56 39

Herzsport - Ltg.: A. Naroska Tel. 792 97 29

Behindertensport - Ltg.: Fritz Schulz Tel. 792 45 66

Jedermann - Ltg.: C. Wobith Tel. 792 79 47

Ju-Jutsu - Ltg.: Gabriela Rindt Tel. 334 276 40

Karate - Ltg.: Andreas Bremer Tel. 82 99 58

Kinderturnen - Ltg.: Heike Hohensee Tel. 790 99 27

Leichtathletik - Ltg.: Ana Maria Grabau-Gülk Tel. 763 12 85

Radsport - Ltg.: Tom Hagemann Tel. 863 724 56

Rudern - Ltg.: Uwe Berger Tel.: 040/18072920

Schwimmen - Ltg.: Pamela Wolter Tel. 790 99 65

Spielmannszug - Ltg.: Jens Peters Tel. 77 86 93

Tanzen - Ltg.: Petra Mai Tel. 760 20 44

Tauchen - Ltg.: Gerald Oesterwind Tel. 04122-976400

Tennis - Ltg.: Hans-Peter Bahr Tel. 0 4105 - 8 20 10

Tischtennis - Ltg.: Horst Voigt Tel. 760 63 72

Triathlon - Ltg.: Jan Bergmann Tel. 429 120 51

Jubilare

25 Jahre

Reika Albers, Udo Meyer, Frank Dambrowski,
Bärbel Lehmann

40 Jahre

Hans-Joachim Maak, Gert Sielaff,
Annemarie Messer, Günter Kruskopf

50 Jahre

Heinz Michaelis, Ingo Susemiehl

60 Jahre

Klaus Michaelis, Peter Sielaff

Am längsten im Verein sind:
Frieda Bannier (72 Jahre) und Inge Schleef (83 Jahre).

Übersicht der aktuellen Termine

23.03.2011	19 Uhr Basketballvollversammlung im Clubhaus
28.03.2011	Jahreshauptversammlung
15.05.2011	Flohmarkt/Sport-Tausch-Börse mit Sport-Mitmach-Angeboten, Vahrenwinkelweg 39
25.07.-5.08.	Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche mit Sportangeboten als allen Abteilungen.
24.09.2011	2. Bergamont Crossduathlon Harburg
30.09.2011	Redaktionsschluss
November	Laternenumzug
20.11.2011	Adventsbasar

Redaktion

Am 30.09.2011 ist Redaktionsschluss für das TSH-Journal 2/2011. Sendet uns bitte aus euren Abteilungen allgemeine und/oder aktuelle Informationen, Fotomaterial, Termine, Ergebnisse an: presse@tsh-verein.de

EINTRITTSFORMULAR

Einzugsermächtigung

monatlich/quartalsweise/jährlich
(nicht Zutreffendes bitte streichen)

Hiermit ermächtige ich die Turnerschaft Harburg von 1865 e.V., die einmalige Aufnahmegebühr und den Vereinsbeitrag jeweils zum 1.sten eines jeden Monats bzw. im ersten Monat des Quartals (2. Januar, 2. April, 2. Juli, 2. Oktober) von meinem Konto abzubuchen.

Name d. Kontoinhabers: _____

Bank/Sparkasse: _____

BLZ: _____

Kontonummer: _____

Hamburg, den _____ _____
Unterschrift d. Kontoinhabers

Personenbezogene Daten werden bei uns maschinell gespeichert und nur für Vereinszwecke verwendet.

AUFNAHMEANTRAG 2011

Mitgliedsnummer:
Füllt der Verein aus

Beantragte Mitgliedschaft für:
Name: _____ Vorname: _____

Straße:_____ PLZ/ Ort: _____

Geb.-Datum: _____ Tel.: _____

E-mail: _____@_____

Sportart/ Abteilung? _____

bei Fitness: ☐ Ganztageskarte ☐ Mittagskarte (Mo.– Fr. 9 - 15 Uhr)

Erziehungsberechtigter bei Minderjährigen:
(Name): _____
Folgende Angehörige sind Mitglied der Turnerschaft:
(Name): _____

Kontakt zur Turnerschaft Harburg durch: (bitte ankreuzen)
☐ ein Mitglied der TSH ☐ Internet ☐ Werbeaktionen
☐ einen Landesverband ☐ Werbung in Tageszeitungen
☐ Sonstiges _____

Unterschrift d. Antragsstellers, Abteilungsleiter

Hamburg, den _____ _____

ggf. ges. Vertreter gesehen

Personenbezogene Daten werden bei uns maschinell gespeichert und nur für Vereinszwecke verwendet.

REDAKTIONSTEAM

Der Redaktionsschluss für die nächste Vereinszeitung ist am **30.09.2011.** Alle Texte und Fotos sollen spätestens an diesem Tag entweder per Mail an **presse@tsh-verein.de** oder in der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Wir veröffentlichen Ihre **Anzeige** in unserem Journal! Hierfür wenden Sie sich bitte an die **Geschäftsstelle der Turnerschaft Harburg.**

Impressum

Redaktionsleitung : Peter Sielaff
Text & Layout : Cornelia und Daniela Eggers
Homepage : Cornelia Eggers, Kai Wobith, Thomas Menzel

Herausgeber: Turnerschaft Harburg von 1865 e.V.
Vahrenwinkelweg 39, 21075 Hamburg

e-Mail: info@tsh-verein.de
www.tsh-verein.de

Telefon: 040 / 70 10 84 55
Telefax: 040 / 70 10 84 57

Umschlag-Layout: foryourcontent

Seit 1929 das Auktionshaus für Philatelisten

Zeit für sportliche Werte...

Seit über 75 Jahren

Sport und Philatelie *- seit es Briefmarken gibt, gehören diese beiden Begriffe fest zusammen. Und nicht selten sind die Marken später die wahren Goldmedaillengewinner. Wenn Sie Fragen haben, nehmen Sie gern mit uns Kontakt auf.*

EDGAR MOHRMANN & CO.
Internationale Briefmarkenauktionen GmbH

BÄRENALLEE 43 · D-22041 HAMBURG · TEL. (040) 689 47 00 · WWW.EDGAR-MOHRMANN.DE